

Statistik informiert ...

Nr. 59/2021

30. März 2021

Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2020 Deutlicher Rückgang der Wirtschaftsleistung

Auch in der Hamburger Wirtschaft sind die Auswirkungen der Corona-Krise deutlich spürbar. Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2020 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP; Wert aller erzeugten Güter und Dienstleistungen) in Hamburg gegenüber 2019 nominal (in jeweiligen Preisen) um 4,4 Prozent gesunken. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich eine reale Minderung der Wirtschaftsleistung um 5,8 Prozent, so das Statistikamt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg unter der Entwicklung auf Bundesebene. In Deutschland insgesamt sank das Bruttoinlandsprodukt nominal um 3,4 Prozent und real um 4,9 Prozent.

Das Hamburger Verarbeitende Gewerbe zeigt 2020 gegenüber 2019 einen starken Rückgang um nominal 13,0 Prozent und real 13,8 Prozent. Die Einbußen fallen damit stärker als auf Bundesebene aus, wo sich Rückgänge im Verarbeitenden Gewerbe um nominal 9,9 Prozent und real um 10,5 Prozent zeigen. In allen drei für Hamburg bedeutsamen Bereichen Maschinenbau, „Sonstiger Fahrzeugbau“ und „Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen“ kam es teils zu starken Einbußen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Dienstleistungsbereiche insgesamt zeigen in Hamburg einen Rückgang um nominal 2,7 Prozent und real 4,9 Prozent. Auch in diesem Bereich fallen die Einbußen im Vergleich zur Bundesebene stärker aus (nominal minus 1,9 Prozent und real minus 4,3 Prozent). Hervorzuheben sind hier die sehr deutlichen Einbußen im Gastgewerbe. Der Einzelhandel konnte sich hingegen vergleichsweise gut behaupten.

Hinweise:

Die hier vorgestellten Ergebnisse beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Ausführliche Ergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein finden Sie auf unserer Homepage unter den [Tabellen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen](#). Weitere Informationen und Ergebnisse für alle Bundesländer finden Sie auf der Internetseite des Arbeitskreises unter www.vgrdl.de.

Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern
1. Fortschreibung 2020

Gebiet	2019	2020	Veränderung 2020 gegen- über 2019	Anteil an Deutschland 2020	Veränderung 2020 gegen- über 2019
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	522,6	500,8	- 4,2	15,0	- 5,5
Bayern	636,2	610,2	- 4,1	18,3	- 5,5
Berlin	156,8	154,6	- 1,4	4,6	- 3,3
Brandenburg	74,8	73,9	- 1,2	2,2	- 3,2
Bremen	33,4	31,6	- 5,4	0,9	- 7,0
Hamburg	123,6	118,1	- 4,4	3,5	- 5,8
Hessen	294,0	281,4	- 4,3	8,4	- 5,6
Mecklenburg-Vorpommern	46,6	46,0	- 1,4	1,4	- 3,2
Niedersachsen	306,7	295,9	- 3,5	8,9	- 4,9
Nordrhein-Westfalen	717,5	697,1	- 2,8	20,9	- 4,4
Rheinland-Pfalz	146,4	141,9	- 3,0	4,3	- 4,5
Saarland	35,4	33,6	- 5,0	1,0	- 6,7
Sachsen	128,9	125,6	- 2,6	3,8	- 4,4
Sachsen-Anhalt	64,1	62,7	- 2,3	1,9	- 3,9
Schleswig-Holstein	98,7	97,2	- 1,5	2,9	- 3,4
Thüringen	63,3	61,5	- 2,8	1,8	- 4,6
Deutschland	3 449,1	3 332,2	- 3,4	100,0	- 4,9
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 914,4	2 807,9	- 3,7	84,3	- 5,1
einschl. Berlin	3 071,2	2 962,5	- 3,5	88,9	- 5,0
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	377,8	369,7	- 2,1	11,1	- 4,0
einschl. Berlin	534,6	524,3	- 1,9	15,7	- 3,8

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2021

Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Hamburg
1. Fortschreibung 2020

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2019	2020	Veränderung 2020 gegen- über 2019	Anteil an Deutschland 2020	Veränderung 2020 gegen- über 2019
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	68	-11,6	0,3	- 1,2
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15 663	13 698	-12,5	2,0	-13,7
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	13 346	11 608	-13,0	2,0	-13,8
F Baugewerbe	3 459	3 491	0,9	1,9	- 5,3
G-T Dienstleistungsbereiche	92 108	89 591	- 2,7	4,2	- 4,9
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	35 489	33 997	- 4,2	5,4	- 5,4
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	36 169	35 152	- 2,8	4,5	- 4,6
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	20 450	20 442	0,0	2,9	- 4,3
A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt	111 307	106 849	- 4,0	3,5	- 6,1
Gütersteuern abzüglich Subventionen	12 287	11 286	- 8,1	3,5	- 2,8
BIP zu Marktpreisen	123 595	118 135	- 4,4	3,5	- 5,8

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2021

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)